

Silbernes Gütesiegel für Jugendarbeit

Abteilung Kegeln des Hohnstädter SV e.V. erhält Auszeichnung vom Deutschen Keglerbund

GRIMMA-HOHNSTÄDT. Mit dem Neubau der Kegelbahn in den Jahren 1996 und 1997 wurden die Trainings- und Wettbewerbsbedingungen für die Abteilung Kegeln des Hohnstädter SV wesentlich verbessert.

In den folgenden Jahren nahm die Abteilung eine stetige positive Entwicklung, die sich unter anderem auch in den Mitgliederzahlen ausdrückte. Waren es 1996 noch 84 Mitglieder, so sind es aktuell 120 Mitglieder. Im Jahr 2000 begannen die Keglerinnen und Kegler, die Entwicklung auch nachhaltig zu gestalten, indem Jugendliche an das Kegeln herangeführt wurden. Die Jugendarbeit trug bald Früchte. 2004 konnte sich die männliche B-Jugendmannschaft bei den Deutschen Jugendmeisterschaften beweisen und erzielte mit dem 9. Platz ein sehr gutes Ergebnis. Im Jahr 2007 errang die weibliche A-Jugendmannschaft den 3. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften; zwei Spielerinnen von damals sind heute mit den Frauenmannschaften des Hohnstädter SV erfolgreich.



Die Verleihung des DKBC-Gütesiegels in Silber am 18. März im Rahmen der Mitgliederversammlung des Hohnstädter SV. v. l.: Chris Vollert (U18-Kegler), Rico Rudolph (Jugendfachwart Classic, Keglerverband Sachsen), Jörg Böttger (Abteilungsleiter Kegeln) und Dieter Mönch (Trainer). Foto: Uwe Gaida, Hohnstädter SV

Die vergangenen zwei Jahre waren die erfolgreichsten in der Geschichte der Abteilung. In den Saisons 2013/2014 und 2014/2015 spielten sowohl eine weibliche U18- als auch eine männliche U18-Mannschaft in der höchsten Spielklasse im Jugendbereich der Verbandsliga Sachsen. Die Jungs errangen 2014 in einem dramatischen Finale den Landesmeistertitel und verteidigten diesen im Jahr 2015. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften belegten sie im Jahr 2014 den 6. Platz mit den wenigsten Fehlwürfen aller Mannschaften.

schaft schaffte in der Verbandsliga Sachsen den Titel-Hattrick – Landesmeister 2014, 2015 und 2016. Nun geht es zu den Deutschen Jugendmeisterschaften nach München.

Die vom Deutschen Keglerbund Classic e.V. (DKBC) ins Leben gerufene Initiative „Gütesiegel für Jugendarbeit im Verband“ in den drei Stufen Gold, Silber und Bronze war für den Hohnstädter SV eine Möglichkeit, der Jugendarbeit auch nach außen hin eine zusätzliche Würdigung zu verleihen. Der erfolgreichen Beantragung im Februar dieses Jahres folgte nach kurzer Zeit die Auszeichnung mit dem Gütesiegel in Silber. Am 18. März 2016 erfolgte die feierliche Übergabe im Rahmen der Mitgliederversammlung des Hohnstädter SV. Im Beisein des gesamten Vorstandes, dem Oberbürgermeister der Stadt Grimma und über 100 Mitgliedern übergab Rico Rudolph, Jugendfachwart Classic beim Keglerverband Sachsen, die Urkunde an die Abteilung Kegeln. Das Gütesiegel ist bis zum 31. Dezember 2018 gültig. **PM** www.hohnstaedtersv.com

Änderungen nach Augenmaß

Olga Sach eröffnete Schneiderei in Bennewitz

In Bennewitz eröffnete Olga Sach am 1. März ihr Atelier in der Leipziger Straße 10. Die ausgebildete Schneiderin Olga Sach ändert alles exakt nach den Wünschen ihrer Kunden. Wohntextilien,



Wunschkissen, Gardinen nähen, Reparaturen, Knöpfe annähen, Reißverschlüsse wechseln sowie Lederkleidungsstücke ändern sind für die 49-Jährige kein Problem. „Ich freue mich über mein kleines Reich und jeden Kunden, dem ich zeigen kann, das meine Arbeit von guter Qualität ist. Ich bin selbst sehr zufrieden, wenn das fertige Kleidungsstück gefällt und vielleicht zum Lieblingsstück wird.“

Auch wer gerne individuelle Mode trägt, die es nicht von der Stange gibt, ist im Atelier genau richtig. „Wer gern ein maßgeschneidertes Stück haben möchte, kommt einfach mit seinen Vorstellungen und eigenem Stoff vorbei. Ich nehme Maß, erarbeite dann genau nach Wunsch einen Entwurf, schneidere ein Modell und passe es individuell an“, erklärt Olga Sach. **reg**

Kontakt:
Änderungsschneiderei Atelier Olga Sach,
Leipziger Straße 10, Bennewitz,
Telefon: 03425 883766, Mobil: 0177 5255478
E-Mail: schneiderei-sach@gmx.de
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10 bis 18 Uhr

Frühjahrsputz in Altenhain

ALTENHAIN. Unter dem Motto „sauber ist schöner“ lädt der Altenhainer Heimatverein e.V. ein, Richtung Trebsen. Nach der Altenhainer Flur vom Müll zu befreien. Diese Aktion findet am Samstag, dem 16. April, von 9 bis circa 11.30 Uhr statt. Treff ist am Ortsausgang, Richtung Trebsen. Nach Abschluss der Reinigungsaktion gibt es Getränke und Gebrühtes am Heimathaus. **PM**

Brainstorming im Rittergut ...

Fortsetzung von Seite 1

Eine große Rolle spielen die Wikinger sowie alles rund um das Thema Feuer. Feuerinstallationen und Feuershows sind dafür angedacht. Kulturell will sich Schimmel nicht lumpen lassen und wartet unter anderem mit Konzerten namhafter skandinavischer Komponisten auf. Hierfür hat er als Veranstalter Musik von Edvard Grieg, einem norwegischen Pianisten und Komponisten der Romantik auf dem Schirm sowie vom finnischen Komponisten Jean Sibelius. Beide Musiker verstehen es, auch junge Men-

schen zu begeistern. Zum Rahmenprogramm gehören Händler und Schausteller, die sich mit Angeboten aus dem Norden

Nordlandfestival könnte zum festen Bestandteil werden

präsentieren. Outdoor- und Sportbekleidung, Blockhütten und finnische Sauna nicht nur zum Anschauen, sondern auch in Betrieb, bis hin zum Wintercamping. Zur Vision gehört ein Länderspecial. „Wenn das Fes-

tival gut angenommen wird, stellen wir uns vor, jedes Jahr ein skandinavisches Land als Schwerpunkt vorzustellen“, erklärt Schimmel. Womit auch schon klar formuliert wird, dieses Nordlandfestival ähnlich wie die Highland Games zum festen Bestandteil im Trebsener Kulturkalender werden zu lassen. Aber dafür bedarf es auch der Unterstützung durch Dritte. „Deshalb gibt es Gespräche mit der Stadt Trebsen“, sagt dazu Uwe Bielefeld als Chef des Fördervereins. **Frank Schmidt**

Jetzt anrufen
03437 / 757804
Jetzt anmelden und
bis 31.04.2016
130 €
sparen!

Seien Sie einer der Ersten und
erleben Sie jetzt eine völlig
neue Trainingsmethode!

1

Wochen.
Ausdauer, Koordination, Balance
und ein besseres Lebensgefühl

Abnehmen
mit EMS-Training, persönlichen Ernährungsplänen und einer fachgerechten Beratung mit unseren Profis

Personen
haben die Chance ihr Leben zu verändern

BodyLounge Grimma und Wurzen

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Klinik Leisnig
„Das Kreuz mit dem Kreuz – Volkskrankheit Rückenschmerzen“
Leisniger Mittwochsveranstaltung am Mittwoch, 13. April 2016, 17:00 Uhr in der HELIOS Klinik Leisnig, Colditzer Straße 48, 04703 Leisnig

Steifer Hals, verspannte Schultern, Druckgefühl auf der Wirbelsäule ... Wie sich Rückenschmerzen anfühlen, das wissen die meisten Menschen. Laut Statistiken leiden mindestens acht von zehn Deutschen mindestens einmal im Leben an der Crux mit dem Kreuz. Bei jedem Zehnten sind die Schmerzen bereits chronisch. Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen ist vor allem eins wichtig: Aktive Bewegung. Da die Wirbelsäule einen Großteil des Körpers stabilisiert, hilft es

ih, wenn Muskeln, Gelenke, Sehnen und Bänder trainiert sind. Was zu tun ist, wenn das nicht hilft, das wissen Dipl.-Med. Siegmund Knauer und Dr. Thomas Amtmann. Die beiden Oberärzte des Departments für Wirbelsäulenchirurgie der HELIOS Klinik Leisnig erklären, welche Rückenprobleme auftreten und welche Therapien im Einzelnen helfen können.

Im Anschluss an den Vortrag stehen sie für persönliche Fragen zur Verfügung.

- ☛ Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
- ☛ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dipl.-Med. Siegmund Knauer
Oberarzt im Department für Wirbelsäulenchirurgie